

Sehr geehrte Damen und Herren,

das EU-Beratungszentrum der Hessischen Landesregierung möchte Sie gerne über die nächsten Antragstermine im EU-Förderprogramm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ (EfBB) informieren und steht Ihnen darüber hinaus gerne für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung ([EU-Beratungszentrum@stk.hessen.de](mailto:EU-Beratungszentrum@stk.hessen.de); Telefon: 0611/32-4100):

### **EU-Förderprogramm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“**

Für die unter dem Programm zusammengefassten Förderbereiche bestehen unterschiedliche Antragstermine, die mit dem Start oder dem Durchführungszeitraum der jeweiligen Projekte zusammenhängen.

#### **Antragstermine**

##### **Förderbereich 1: Europäisches Geschichtsbewusstsein**

**Einreichdatum:** Für Projekte, die **beginnen** zwischen:  
01.02.2020 01.09.2020 und 28.02.2021

##### **Förderbereich 2: Demokratisches Engagement und Bürgerbeteiligung Bürgerbegegnungen**

**Einreichdatum:** Für Projekte, die **beginnen** zwischen:  
01.02.2020 01.07.2020 und 31.03.2021  
01.09.2020 01.02.2021 und 31.10.2021

##### **Vernetzung von Partnerstädten**

**Einreichdatum:** Für Projekte, die **beginnen** zwischen:  
01.03.2020 01.09.2020 und 28.02.2021  
01.09.2020 01.03.2021 und 31.08.2021

##### **Projekte der Zivilgesellschaft**

**Einreichdatum:** Für Projekte, die **beginnen** zwischen:  
01.09.2020 01.03.2021 und 31.08.2021

Bitte beachten Sie, dass Vorhaben, die vor Erhalt des Bewilligungsbescheids oder Bekanntgabe der Auswahlentscheidung gestartet sind, auf eigenes Risiko gehen. Die Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA) ist nicht verpflichtet, diese Projekte zu fördern.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich an die nationale Kontaktstelle „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ in Bonn wenden, die im Auftrag der Europäischen Kommission zu den Fördermöglichkeiten des Programms berät:  
[www.kontaktstelle-efbb.de](http://www.kontaktstelle-efbb.de)

Die Europäische Kommission hat im EU-Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ neue Antragstermine veröffentlicht.

Das Programm hat das Ziel, den Menschen in Europa ein besseres Verständnis der Europäischen Union und der politischen Entscheidungsprozesse zu vermitteln sowie

deren Bewusstsein für die gemeinsame europäische Geschichte und für die gemeinsamen Werte in Europa zu stärken. Es umfasst unterschiedliche Förderbereiche und ist somit an einen großen Kreis möglicher Profiteure gerichtet:

Der Förderbereich 1 „Europäisches Geschichtsbewusstsein“ ist an öffentliche und private Akteure gerichtet, die sich in ihren Vorhaben mit Erinnerungsarbeit und der Auseinandersetzung mit europäischer Geschichte des 20. Jahrhunderts sowie der Reflexion über europäische Werte befassen.

Der Förderbereich 2 „Demokratisches Engagement und Bürgerbeteiligung“ ist besonders für lokale und regionale Behörden und Partnerschaftsvereine interessant.

Neben Kommunen sind auch Vereine, Verbände, Stiftungen, Gewerkschaften und andere gemeinnützige zivilgesellschaftliche Akteure mit eigenem Rechtsstatus berechtigt, Zuschüsse zu ihren Vorhaben zu beantragen, wenn Aktivitäten zur Wissensvermittlung, zum Austausch von Erfahrungen oder Debatten zum Thema „Europa“ stattfinden. Die Schwerpunktthemen des Programms sind der Homepage der EFBB-Kontaktstelle zu entnehmen (<http://www.kontaktstelle-efbb.de/ziele-des-programms/schwerpunktthemen/>).

Die Projekte müssen in Kooperation mit Partnern aus den am Programm teilnehmenden Ländern durchgeführt werden. Dazu zählen derzeit neben den 28 Mitgliedstaaten der Europäischen Union unter anderem Albanien, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Montenegro, Serbien sowie Bosnien und Herzegowina.

Zentrales Dokument ist der über das Internet auch in deutscher Sprache erhältliche Programmleitfaden, in welchem die Ziele, die Teilnahmevoraussetzungen, die Gewährungskriterien sowie die Fördermodalitäten aller Förderbereiche des Programms „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ erläutert werden.

Dieser Programmleitfaden kann über die Internetseite der Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA) heruntergeladen werden ([https://eacea.ec.europa.eu/europa-fur-burgerinnen-und-burger\\_de](https://eacea.ec.europa.eu/europa-fur-burgerinnen-und-burger_de)).

Bei Fragen zu den Programmaufrufen stehen Ihnen die Ansprechpartner der Kontaktstelle Deutschland „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ zur Verfügung, die Sie unter dem folgenden Link finden: <https://www.kontaktstelle-efbb.de/ueber-uns/ks-efbb-in-bonn/>

In diesem Zusammenhang weisen wir auf folgende Angebote der EfBB-Kontaktstelle hin:

**Tagung: »Kommunen sagen Ja zu Europa - Forum für Austausch, Begegnung und Vernetzung 2019«**

*15.11.2019, 10.00 Uhr - 16.30 Uhr, Regionalverband Ruhr, Kronprinzenstraße 35, 45128 Essen*

Wie kann grenzübergreifende Partnerschaftsarbeit zwischen Städten und Gemeinden, Jugend- und Bildungseinrichtungen wiederbelebt, weiterentwickelt und nachhaltig gestaltet werden? Neben Informationen zum EU-Programm ERASMUS+, mit den Bereichen JUGEND IN AKTION, Europäischer Solidaritätskorps, Erwachsenenbildung, sowie dem Programm »Europa für Bürgerinnen und Bürger« stehen Projekte mit guten Praxis auf dem Programm, die durch Vernetzung, Verbindung lokaler und regionaler Strategien und aktuelle thematische Ausrichtungen ihre transnationale Kooperation attraktiv und nachhaltig gestalten. Mitveranstalter und Gastgeber ist in diesem Jahr der Regionalverband Ruhr.

**Anmeldung:** <https://www.kontaktstelle-efbb.de/infos-service/veranstaltungen/>

**Anmeldefrist:** 1.11.2019

## **Europäische Partnerschaften entwickeln – Aber wie? Fortbildungsangebot für kommunale Vertreter/innen und Ehrenamtliche**

25.11.2019, 10.00 Uhr - 17.00 Uhr, Haus der Kultur, Weberstr. 61, 53113 Bonn

In dem Seminar wollen wir gemeinsam Strategien erarbeiten, wie die Arbeit der Partnerschaftsvereine und Kommunen im Bereich Städtepartnerschaften gestärkt werden kann. Dabei stehen Finanzierungsfragen, die Mobilisierung von jungen Menschen für die Städtepartnerschaftsarbeit und die Möglichkeit zum Austausch von kommunalen Vertretern und Ehrenamtlichen im Mittelpunkt. Ebenfalls besprechen wir, welchen Beitrag dabei das Programm »Europa für Bürgerinnen und Bürger« leisten kann und wie ein erfolgversprechender Antrag aussehen muss.

Teilnahmebeitrag: 25,00 Euro (inkl. Material und Verpflegung)

**Anmeldung:** <https://www.kontaktstelle-efbb.de/infos-service/veranstaltungen/>

**Anmeldefrist:** 8.11.2019

## **Training: Einstieg ins Projektmanagement für europäische Projekte im Programm »Europa für Bürgerinnen und Bürger«**

26.11.2019, 10.00 Uhr - 16.30 Uhr, Haus der Kultur, Weberstr. 61, 53113 Bonn

Das Training möchte den Einstieg ins Projektmanagement für europäische Projekte erleichtern und den Teilnehmer/innen das hierfür nötige Werkzeug an die Hand geben. Die Teilnehmer/innen lernen praxiserprobte Instrumente aus durchgeführten EfBB-Projekten kennen, die sie in allen Phasen des Projektzyklus und für die Arbeit mit europäischen Partnern nutzen können. Außerdem haben die Teilnehmer/innen in Arbeitsgruppen die Gelegenheit, ihre Projektideen zu diskutieren und weiterzuentwickeln. Dabei werden sie von erfahrenen Projektkoordinator/innen und den Berater/innen der Kontaktstelle begleitet.

Teilnahmebeitrag: 25,00 Euro (inkl. Material und Verpflegung).

**Anmeldung:** <https://www.kontaktstelle-efbb.de/infos-service/veranstaltungen/>

**Anmeldefrist:** 8.11.2019

Allgemeine Informationen zu EU-Förderprogrammen finden Sie darüber hinaus unter dem folgenden Link: <https://staatskanzlei.hessen.de/eu-foerderprogramme>

Ergänzend hierzu sind Informationen zu neueren Aufrufen und Fristen im Rahmen der EU-Förderprogramme unter <https://staatskanzlei.hessen.de/berlin-europa/hessen-europa/buergernaehes-europa/beratung-zu-europa/eu-beratungsshyzentrum/aufrufe-und-fristen-im-rahmen-der-eu-foerderprogramme> einzusehen.

Wir hoffen, diese Informationen sind hilfreich für Sie und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

## **EU-Beratungszentrum Hessen in der Hessischen Staatskanzlei**

Abteilung Europa- und Internationale Angelegenheiten



Hessische Staatskanzlei  
Georg-August-Zinn-Straße 1  
65183 Wiesbaden  
Tel.: +49 (611) 32 4100

E-Mail: [EU-Beratungszentrum@stk.hessen.de](mailto:EU-Beratungszentrum@stk.hessen.de)

Internet: [www.stk.hessen.de/eu-beratungszentrum](http://www.stk.hessen.de/eu-beratungszentrum)